



Gemeinde-Zeitung

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort und
Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 42. Jahrgang • 3. Folge • September 2017



Foto Lenzenweger

600 Bad Ischlerinnen und Bad Ischler nahmen am Tag der älteren Generation teil

Bad Ischl - eine Stadt mit hoher Lebensqualität für alle Generationen

Einwohnerzahl Bad Ischls steigt weiter an

Unsere Stadt hat jetzt 14.136
Einwohnerinnen und Einwohner

Seite 2

Stadtgemeinde unter- stützt Bewohner mit niedrigen Einkommen

Aktion Weihnachtunterstützung von
6. November bis 7. Dezember

Seite 7

Kindergartenein- schreibwochen ab 13. November

Kinderbetreuung hat in Bad Ischl
einen hohen Stellenwert

Seite 11



Hohe Lebensqualität in Bad Ischl zeigt

Liebe Bad Ischlerin, lieber Bad Ischler!

Mit Ende August kann Bad Ischl eine weitere **positive Bevölkerungsentwicklung** verzeichnen. Nunmehr leben in unserer Stadt **14.136 Einwohner**, 7.449 davon sind weiblich, 6.687 männlich.

Massnahmen gegen Abwanderung greifen!

Diese Zahlen bestätigen zum einen die **Lebensqualität in unserer Gemeinde**, verdeutlichen aber auch, dass die Massnahmen gegen den prognostizierten Bevölkerungsrückgang, für die ich mich eingesetzt habe, wirksam sind und greifen. Dazu gehört die **Strategie bei den Umwidmungen** mit Baulandsicherungsverträgen **Voraussetzungen für leistbares Wohnen** zu schaffen, aber auch das **Angebot für junge Familien am Robinsonareal**, Grundstücke zu leistbaren Konditionen erwerben zu können.

Ich bin aber auch überzeugt, dass die Stadtgemeinde mit großflächigen Widmungen wie z. B. im Hubkogel und in Steinfeld, wo jeweils geförderte Wohnungen errichtet werden, den **Bedarf für die nächste Jahre decken** wird können. Daher ist aus meiner Sicht mit weiteren Umwidmungsanträgen großer Flächen **zurückhaltend umzugehen**.

Wieder viele Vorhaben und Projekte umgesetzt

Im heurigen Jahr konnten bereits einige **wichtige**

Projekte abgeschlossen werden. Die **Rettenbachbrücke** und die **Schöffaubachbrücke** wurden ihrer Bestimmung übergeben und in Haiden sorgen **Abbiegespuren zum Robinsonareal** sowie in die **Krenlehnersiedlung** für mehr Verkehrssicherheit.

Das Programm zum **Ausbau der Radwanderwege** wird im **Weissenbachtal fortgesetzt**.

Von großer Bedeutung sind auch weitere konkrete Massnahmen zur **Hebung der Verkehrssicherheit**: An der B158 zwischen Kaiserparktunnel und Haiden wurden nun von einem Planungsbüro **Verkehrszählungen** durchgeführt. Diese sind Grundlage für weitere Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation. Vor allem der **regelmäßige Stau stadtauswärts soll dadurch verhindert werden**. Im Zuge dieser Untersuchungen soll auch die

Machbarkeit eines **von der Stadtgemeinde geforderten Kreisverkehrs** thematisiert werden.

Massnahmen für mehr Verkehrssicherheit

Notwendig sind zudem eine Reihe von **sicheren Strassenübergängen**: Beim **Kreisverkehr im Bereich Bad Ischl Süd** wird es einen neuen Anlauf für eine optimale Lösung für die vielen Fußgänger, vor allem Kinder und ältere Leute geben. Bei der **Nussenseekreuzung** ist aufgrund der steilen Stufen und mangelnder Barrierefreiheit der Unterführung eine bessere Lösung dringend notwendig. Auch in **Roith** ist der Wunsch nach einer verbesserten Überquerungsmöglichkeit der Bundesstrasse berechtigt.

Ein konkretes Projekt für einen **Fahrbahnteiler** gibt es im Bereich **Schrattstrasse**. Diese Projekte zur Um-

setzung zu bringen bzw. **Verhandlungen für gute Lösungen** zu führen, wird Schwerpunkt meiner Arbeit in den kommenden Monaten sein!

Angekündigte Umleitungen kommen nicht!

Die von den zuständigen Stellen beim Land OÖ für Herbst auch in der Gemeindezeitung angekündigte Verkehrsumleitung aufgrund von Brückensanierungen an der Umfahrung vor dem Kaiserparktunnel aus Richtung Ebensee und Bad Goisern findet nun doch nicht statt. Stattdessen werden die Bauarbeiten so durchgeführt, dass die **größeren Umleitung bzw. der angekündigte Kreisverkehr nicht notwendig** sein werden.

Planmäßig im Frühjahr wird daher auch die **Sanierung der Elisabethbrücke** im Stadtzentrum in zwei Phasen im Frühling und Herbst



„Als Zeichen des Dankes an die Gemeinde Bad Ischl, die vor 75 Jahren Südtiroler Optantenfamilien aus Meran aufgenommen und ihnen Unterkunft gewährt hat“ – Das steht auf einer Tafel geschrieben, die der Bürgermeister von Meran, Paul Rösch, im Namen seiner Stadt gemeinsam mit einer prächtigen Palme im Mai an Bürgermeister Hannes Heide überreicht hat. Jetzt hat sich Bürgermeister Hannes Heide in Begleitung von Stadträtin Ines bei einem Gegenbesuch bei seinem Bürgermeisterkollegen bedanken können und ihm symbolisch eine Linde für die Stadt Meran überreicht. Foto Stadtgemeinde Meran



sich auch in steigenden Einwohnerzahlen!



Entgegen Prognosen, die einen Rückgang der Einwohnerzahlen von Bad Ischl angekündigt hatten, konnte Bad Ischl seine Einwohnerzahl weiter steigern. Verantwortlich dafür ist ein Massnahmenkatalog, zu dem auch das Angebot leistbarer Grundstücke am Robinsonareal gehört! Foto: Luftbild Oskar C. Neubauer

durchgeführt werden können. **Während der Bauzeiten** wird die Brücke dann **nur einspurig befahrbar** sein.

Lokalbahn siedelt endlich ins Stadtzentrum

In den nächsten Wochen soll nun auch endgültig die **Aufstellung der Garnitur der Lokomotive und des Waggons der Salzkammergut-Lokalbahn** zwischen Tiefgaragenein- und ausfahrt beim Bahnhof erfolgen. Durch eine **Förderung aus dem LEADER-Programm** und die dadurch mögliche Erweiterung des ursprünglichen Projekts hat sich diese Übersiedlung leider immer wieder verzögert! Jetzt steht der Umsetzung aber nichts mehr im Weg.

Gegen die geplante **Schließung des Eisenbahnübergangs beim Windensteg in Lauffen**, der für Fußgänger und Radfahrer wichtig ist, hat sich der Stadtrat in seiner letzten Sitzung ausgesprochen und beim Landesverwaltungsgericht **Beschwerde gegen den betreffenden Bescheid** eingelegt.

Genehmigtes Raumprogramm für Sportanlage in Kaltenbach

Wie den Berichten lokaler Medien zu entnehmen ist, liegt für den **Fußballplatz** und die geplanten Gebäude (Tribüne, Umkleiden, Kantine) **in Kaltenbach ein Finanzierungsplan** in Höhe von EUR 1,8 Mio. für die Umsetzung vor, in dem die zu finanzierenden Anteile

für die Stellen des Landes, der Stadtgemeinde und des Sportvereins vorgegeben sind. Ich bestätige die Aussage, dass „**wir so nah an der Umsetzung sind, wie noch nie**“. Allerdings gilt es die **endgültige Finanzierung sicherzustellen** und die Lücke zwischen Projekt- und Finanzierungssumme zu schließen!

Appell, am 15. Oktober an der Wahl teilzunehmen!

Schon jetzt weisen die politischen Auseinandersetzungen auf die **Nationalratswahlen am 15. Oktober hin**. Leider ist auch Bad Ischl von Aktionen wie das Überkleben von Plakaten nicht verschont geblieben. Das ist zu verurteilen und hat in der Demokratie nichts

zu suchen! **Vielmehr appelliere ich, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen**. Sie entscheiden so mit, in welche Richtung sich unserer Heimatland, aber auch unsere Stadt entwickeln werden!

In diesem Sinne darf ich Ihnen schöne Herbsttage wünschen, in denen **Bad Ischl viel zu bieten** hat und auch mit dem **Liachtbradlmontag der „höchste Feiertag“** unserer Stadt ansteht!

Ihr
Hannes Heide
Bürgermeister



Städtepartnerschaften befeuern gemeinsame Projekte

Die Bürgermeister der Bad Ischler Partnerstädte Gödöllő in Ungarn, Dr. Györgyi Gemesi, und Opatija, Ivo Dujmic, waren beim Kaiserbummel und bei der Kaisermesse in Bad Ischl zu Gast. Mit Bürgermeister Hannes Heide wurden einige gemeinsame Projekte besprochen und auch fixiert. Auch Vertreter von Vereinen und Initiativen sind dabei beteiligt.

Vor allem im Jugendaustausch wollen die Partnerstädte einen Schwerpunkt setzen: So findet alljährlich in Gödöllő ein Nachwuchsfußballturnier mit Mannschaften aus den Partnerstädten

statt. In Zukunft soll ein solches Turnier auch in Bad Ischl und in Opatija stattfinden. Gödöllő ist auch jeden Sommer Gastgeber eines Jugendcamps. Bad Ischler Jugendliche sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Der kulturelle Austausch läuft bisher zwischen den Städtepartnern sehr gut. Jetzt werden auch Aktivitäten im Fasching angedacht: Nicht nur in Bad Ischl hat der Fasching große Bedeutung, sondern auch in Opatija. Am Faschingsonntag findet dort ein großer Umzug statt. Der Ischler Faschingverein und

die Gardemädchen sind zur Teilnahme eingeladen worden. Maria Huemer von den Tanzhexen konnte beim Gespräch der Bürgermeister erste Kontakte knüpfen.



Bürgermeister Hannes Heide, Sozialstadträtin Ines Schiller, Bürgermeister Ivo Dujmic von Opatija und Bürgermeister Dr. Györgyi Gemesi aus Gödöllő.

Herbert Föttinger mit dem Nestroyring der Stadt Bad Ischl ausgezeichnet

Heuer konnte die Stadtgemeinde Bad Ischl - gemeinsam mit der Internationalen Nestroygesellschaft - mit Herbert Föttinger zum achten Mal eine Künstlerpersönlichkeit auszeichnen, die „auf vielfältige Art und Weise dem Werk Johann Nestroys verbunden ist und sich im Sinne des Verleihungsstatus darum eindrucksvoll verdient gemacht hat“, wie Bürgermeister Hannes Heide feststellte.

„Lieber Herbert! Du hast in den letzten elf Jahren

fast alles richtig gemacht“, verdeutlichte Laudator Peter Turrini, dass Herbert Föttinger in seiner Direktion des Theaters in der Josefstadt den Geist der Veränderung in das Haus gebracht habe.

Herbert Föttinger nahm den von Gerold Schodterer gestalteten Ring sichtlich bewegt entgegen und dankte dem Publikum der Verleihungsfeier mit einer eindrucksvollen Lesung gemeinsam mit seiner Frau Sandra Cervik mit dem Titel „Liebe, Lust und Leid um 1900“.



Bürgermeister Hannes Heide, der Präsident der Internationalen Nestroygesellschaft Prof. Dr. Heinrich Kraus und der ausgezeichnete Ringträger Kammerchauspieler Herbert Föttinger. Foto Hörmandinger

Stadtgemeinde dankt Prof. Dr. Michael Lakner mit Kulturehrenzeichen

Für sein erfolgreiches und beeindruckendes Wirken als Intendant des Lehár Festivals hat die Stadtgemeinde Bad Ischl Prof. Dr. Michael Lakner mit dem Kulturehrenzeichen ausgezeichnet.

Bei der Verleihung im Rahmen des Eröffnungs-

festaktes der heurigen Saison konnte Bürgermeister Hannes Heide die Auszeichnung überreichen und die Leistungen des Geehrten um die vielbeachtete Neuausrichtung des Operettenfestivals und seine Verdienste um das kulturelle Leben der Stadt würdigen.



Bei der Eröffnungsfeier des Lehár Festivals wurde der scheidende Intendant Prof. Dr. Michael Lakner von Bürgermeister Hannes Heide geehrt. Foto Hörmandinger

„Zwischen Salzburg und Bad Ischl“

Vor 60 Jahren wurde die Salzkammergut-Lokalbahn eingestellt.

Die Ausstellung im Museum der Stadt Bad Ischl (noch bis 29. Oktober) erinnert an dieses Ereignis und zeigt zahlreiche Objekte zur Bahn, zu den Arbeitern und natürlich rund um die damaligen Ereignisse. Ein Ausschnitt aus der Operette „Der feurige Elias“ lässt die Musik von Rudi Gfaller wieder auferleben. Auf alle Fälle ein Ereignis – schau'n Sie sich das an.

Zur Ausstellung erschienen

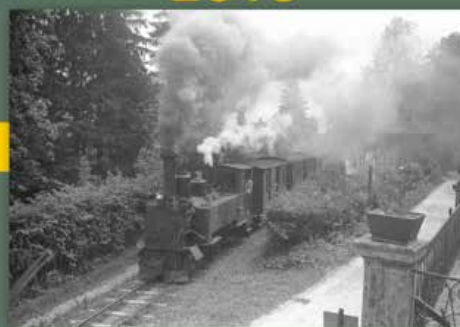
ist ein Kalender für das Jahr 2018, ausschließlich mit Bildern zur Bahn aus Bad Ischl. Sollten Sie noch keinen Kalender für das kommende Jahr haben, dann freuen wir uns, wenn Sie diesen Kalender im Museum der Stadt Bad Ischl erwerben. (Preis € 17.-)

Öffnungszeiten Museum:
Mittwoch 14 – 19 Uhr
Donnerstag bis Sonntag
10-17 Uhr

MUSEUM DER STADT BAD ISCHL



2018



Mythos Ischlerbahn



Filmpräsentation - DIE DRITTE OPTION – Dienstag 24. Oktober 2017, 19:00 Uhr, Leharkino



Was tun, wenn man erfährt, dass man ein behindertes Kind erwartet?

Ausgehend von dieser Frage entwickelt Thomas Fürhapter

seinen komplexen filmischen Essay: „Die dritte Option“ und setzt Einzelschicksale im Zeitalter von Pränataldiagnostik und Biopolitik in einen radikal gegenwärtigen und gesellschaftspolitischen Zusammenhang. Schicht um Schicht wird der Blick frei-

geräumt auf grundsätzliche Fragen zu Geburt, Ethik und Norm – so wird das, was nur wenige betrifft, zu etwas, das Alle angeht. Entscheidung über Leben und Tod eines Menschen. Eine ganz konkrete Frage für werdende Mütter, die vor der Geburt mit

einer „auffälligen“ Diagnose konfrontiert werden...

Thomas Fürhapters brisante Doku über die biopolitischen Implikationen der Pränataldiagnostik. Eine Veranstaltung der Kindergruppe Regenbogen.



Die größte Sportveranstaltung von Bad Ischl, am 24. September, steht kurz vor ihrer Austragung.

Um 10:30 Uhr ist es soweit – dann fällt der Startschuss für 21 Kilometer Laufgenuss durch die einmalige Landschaft in und um Bad Ischl. 21 Kilometer entlang von Flüssen, fernab vom Verkehr, vorbei an historischen Gebäuden, durch schattige Alleen mit Start und Ziel mitten vor der Trinkhalle. Für die die es etwas ruhiger angehen möchten

empfiehlt sich der Fun-Run mit seinen 7,36 Kilometern – die Alternative zum Halbmarathon.

Straßensperren in Bad Ischl – Sicherheit für Läufer und Zuschauer
Sicher ist sicher – über 2.000 Meter Absperrgitter, unzählige Rollen Absperrbänder, 30 Mann des WSV

Sparkasse Bad Ischl sowie die bewährten Start,

bzw. Schlussradler der Faulen Sau Partie sorgen für einen reibungslosen Ablauf beim Kaiserlauf. Zudem sind natürlich die Städtische Sicherheitswache sowie das Rote Kreuz wieder mit einem Grossaufgebot vor Ort! Und damit auch wirklich nichts passiert ist **am 24. September von 09 bis 15 Uhr das gesamte Stadtzentrum sowie**

Teile in Pfandl und Teile der Kreutererstraße für den Verkehr gesperrt. (Details auf www.kaiserlauf.at) Die Veranstalter bitten die Fahrzeuglenker den Anweisungen der Streckenposten Folge zu leisten und danken schon im Vorhinein für ihr Verständnis.

Alle weiteren Infos auf www.kaiserlauf.com



Funde

Beim Stadtamt wurden abgegeben:

- 1 Ohrring
- 1 Halskette
- 1 Armband
- 1 Navigationsgerät
- 3 iPhone
- 2 Handys
- 2 Digitalkameras
- 1 Armanduhr
- 2 Geldbeträge
- 1 Geldbörse
- 2 Stahl Hockey-Tore
- 12 Fahrräder
- 1 Jeans Jacke
- 1 Kinderhandtasche
- 1 Fototasche ohne Inhalt

Online-Suchabfrage:
www.fundinfo.at

Blutspende-Aktion der Stadt Bad Ischl

**Montag, 9. Okt. 2017 und
Dienstag, 10. Okt. 2017
15:30 - 20:30 Uhr
im Pfarrheim Pfandl**

Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit.

Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer Gesundheitskontrolle.

Pressemitteilung Rotes Kreuz Oberösterreich
Ab Anfang Oktober gilt die Rufnummer 144 für das Ab-



Aus Liebe zum Menschen.

setzen von Notrufen **und** zur Bestellung von Rettungstransporten.



Weihnachtsunterstützung 2017

Die Stadtgemeinde Bad Ischl wird auch heuer wieder Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen finanziell unterstützen und hat die Richtlinien für die Aktion „Weihnachtsunterstützung 2017“ beschlossen.

Die Aktion wird in der Zeit vom **6. November – 7. Dezember 2017** durchgeführt. Zur Berechnung des Anspruches auf Unterstützung werden die Ausgleichszulagenrichtsätze für das Jahr 2017, vorerst mit Ausnahme der neuen Regelung ab 2017 „Besonderer Ausgleichszulagen-Einzelrichtsatz“, verwendet.

Im Rahmen der Aktion „Weihnachtsunterstützung

2017 wird an sozial bedürftige Personen mit einem Einkommen bis zur festgesetzten Einkommensgrenze ein Zuschuss in der Höhe von **€ 95,00** ausbezahlt. Wird die Einkommensgrenze um höchstens **€ 50,00** überschritten beträgt die Weihnachtsunterstützung **€ 48,00**. Die Antragsteller müssen mit Hauptwohnsitz in Bad Ischl gemeldet sein und bei der antragstellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Ein solcher liegt bei einer Heimunterbringung nicht vor.

Bezieher von Bedarfsorientierter Mindestsicherung haben keinen Anspruch auf Weihnachtsunterstützung. Ebenso kann die Weihnachtsunterstützung

nicht an Asylwerber/Innen, deren Aufenthalt in Oberösterreich im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt wird, bzw. die Möglichkeit dieser Sicherstellung bestünde, gewährt werden.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt / der Wohnung lebenden Personen die Summe der anzuwendenden Ausgleichszulagenrichtsätze nicht übersteigt:

Alleinstehend € 889,84 Ehepaar/Lebensgemeinschaft € 1.334,17 und je Kind € 166,37 (= Erhöhung des Richtsatzes für jedes Kind von € 137,30 + Kinderzuschuss € 29,07).

Bei Haushaltsgemeinschaft von Eltern(teilen) mit erwachsenen, selbsterhaltungsfähigen Kind(ern) ist für das „Kind“ die für eine alleinstehende Person festgelegte Einkommensgrenze (€ 889,84) anzuwenden; bei gemeinsamem Haushalt von Geschwistern jeweils dieser Richtsatz.

Die Weihnachtsunterstützung kann vom 6. November bis 7. Dezember 2017 während der Amtsstunden (Mo, Di, Do von 8:00 -12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr, Mi u. Fr von 8:00 - 12:00 Uhr) im Sozialhilfebüro (Bürgerervice, Rathaus, 2.Stiege, 1.Stock (Tel. Nr. 301 / 40 u. 41) beantragt werden.

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 7. Oktober 2017 nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 7. Oktober 2017 nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 7. Oktober 2017 nur Probealarm!

Infotelefon am 7. Oktober 2017 von 11:00 bis 14:00 Uhr
Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich
Tel.: 130 (ohne Vorwahl)
Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz am:

SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.

Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbstständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen

Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren

1 Mehr Informationen erhalten Sie unter:
Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR
zivilschutz-ooe.at



Invasive Neophyten - Teil 2

Neophyten sind Pflanzenarten, die sich in Gebieten ansiedeln, in denen sie zuvor nicht heimisch waren. Die meisten von ihnen verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Viele von ihnen sind wertvolle Nutzpflanzen, manche sind aber in hohem Maße invasiv, d.h. sie sind in unserem Klima derart konkurrenzstark, dass sie einheimische, oft auch gefährdete Arten großflächig verdrängen. Ihnen fehlen in den neu besiedelten Gebieten oft die natürliche Feinde der alten Heimat. Daher können diese Pflanzen durch Ertragsminderung wirtschaftliche Schäden in der Land- und Forstwirtschaft verursachen oder Probleme im Straßenbau und im Hochwasserschutz hervorrufen. Manche dieser Arten gefährden sogar unsere Gesundheit.

Indisches oder Drüsiges Springkraut

Die einjährige, flachwurzeln, krautige, bis zu 2,5 m hohe Pflanze wächst nahezu an allen nährstoffreichen, gut mit Wasser versorgten, halbschattigen Standorten, teilweise massenhaft.

Die hellrosa bis dunkelroten Blüten erscheinen ab Anfang Juni bis zum Frost. Sie besitzt sogenannte Explosionsfrüchte (bis zu mehreren tausend Stück pro Pflanze), die bei Berührung aufspringen und die Samen bis zu 7 m weit geschleudert werden. Die Samen sind bis zu 7 Jahre keimfähig. Nach dem Absterben der Pflanz im Herbst wird die oberflächlich Durchwurzelung des Bodens stark herabgesetzt, was zu Erosionen bei Böschungen führt. Durch das massenhafte, flächendeckende Auftreten und durch die dicke Auflage an abgestorbenen Material wird die Keimung heimischer Arten im Frühjahr verhindert. Außerdem kann es bei empfindlichen Menschen zu Hautirritationen kommen.

Gegenmaßnahmen: Durch Ausreißen oder tiefes Abmähen kurz vor Blühbeginn wird zu bald gemäht, treibt die Pflanze wieder aus, mäht man zu spät, reifen die Samen möglicherweise an der abgeschnittenen Pflanze noch aus. Springkrautbestände noch bis zum Frost kontrollieren um auch eine späte Nachblüte zu verhindern.

Kanadische und Riesengoldrute

Es handelt sich um eine 60 cm bis 2,5 m hohe, mehrjährige Staude, die unterirdische Rhizome bildet, aus denen neue Sprosse austreiben. Von Ende Juli bis Oktober erscheinen gelbe Blütenrispen, aus denen bis zu 1000 flugfähige Samen pro Blütenstand entstehen. Das Wurzelgeflecht ist nur oberflächlich und flachgründig ausgebildet, daher geht bei Starkregen und Hochwasser auch Erosionsgefahr von diesen Flächen aus. Die Pflanze ist licht- und wärmebedürftig und wächst bevorzugt auf Straßen- und Bahnböschungen, Wegrändern und Schutzplätzen.

Gegenmaßnahmen: Um einen flächigen Goldrutenbestand zu verringern, ist ein zweimaliger, tiefer Schnitt erforderlich. Der beste Zeitpunkt ist im Frühsommer vor der Bildung der unterirdischen Ausläufer und im Hochsommer vor der Blüte. Diese Maßnahme muss über mehrere Jahre hinweg durchgeführt werden. Bei Einzelbeständen ist auch ausreißen möglich.

Die Kanadische Goldrute kann, genauso wie die einheimische Art als Heilpflanze verwendet werden.

Da, wie sie erkennen können, der volkswirtschaftliche Schaden enorm ist – weit größer als er durch wieder eingewanderte oder angesiedelte heimische Beutegreifer, wie Luchs, Wolf, Fischotter usw. je sein kann, ist eine schnelle und ausdauernde Bekämpfung dringend notwendig. Wir bitten Sie daher um Ihre Hilfe: Entfernen Sie diese Pflanzen auf Ihren Grundstück oder bitten Sie den Besitzer (wenn Sie ihn kennen) es zu tun, melden Sie uns Pflanzenbestände, die auf öffentlichen oder Ihnen unbekannten Grundstücken wachsen. Da die Gemeinde und der Naturschutzbund nicht ausreichend Arbeitskraft zur Verfügung hat, suchen wir dringend freiwillige Helfer, die sich bereit erklären, eine kleine Fläche für ein oder besser mehrere Jahre in Pflege zu nehmen und diese Neophyten entfernen zu helfen. Geben Sie unserer einheimischen Artenvielfalt eine Chance und schützen Sie damit auch unser einmaliges Landschaftsbild.

Meldungen von Neophyten und/oder Mithilfeangebot:

Entsorgung von entfernten Pflanzenmaterial:

Gemeinde Bad Ischl
Naturschutzbund
Bezirksgruppe Bad Ischl



C. Leitner.(NSB)





Kulturabo Bad Ischl: 3 aus 33!!!

Das Programm des neuen Kulturabo Bad Ischl liegt auf und beeindruckt mit einer einzigartigen Vielfalt! 33 Veranstaltungen – von Jazz, Klassik, Lyrik über Theater, Kabarett und Folk bis zu den großen Brauchtumsabenden – stehen zur Auswahl.

Die Ermäßigung von 25 % bei einem Ticketkauf von mindestens 3 Veranstaltungen spricht für sich allein.

Die Kulturplattform Bad Ischl freut sich, mit dieser breiten Angebotsvielfalt in hoher künstlerischer Qualität ein einzigartiges Kulturangebot bieten zu können. Das Blättern in der Broschüre weckt schon die Vorfreude auf stimmungsvolle Konzerte und literarische Erlebnisse in Bad Ischl.

Den Beginn machen am 21.9. Klaus Gesing, Bjorn Meyer und Samuel Rohrer in sehr freier Improvisation am Saxofon, Bass und Schlagzeug. Die Vielfalt des Abos reicht von Gernot Kulis und dem

neu gegründeten Lyrikfestival mit Adele Neuhauser im Oktober über das Irish Christmas Festival bis zu den beliebten Neujahrskonzerten. Stipsits & Rubey im Kongress & Theaterhaus werden von Susanne Scholl im Pfarrheim und Jools Holland im Lehar Theater abgelöst. Die Augsburger Domsingknaben geben Ende März mit „Stabat Mater“ von Pergolesi ein wunderschönes Passionskonzert in der Stadtpfarrkirche.

Gelacht werden darf mit Stephan Paryla-Raky als „Pollinger“ im Lustspiel von Hermann Bahr und genossen mit

dem Oster-Operettenkonzert und dem international aufstrebenden Geiger Emmanuel Tjeknavorian im April in der Trinkhalle.

Die Abotickets sind nicht personengebunden, das heißt, sie können auch gerne an Freunde und Verwandte übertragen werden. Eine perfekte Geschenkidee!

Die Abo-Broschüre ist im Tourismusverband Bad Ischl Tel +43(6132)27757 und in der Salzkammergut Touristik, Tel +43(6132)24000-51 erhältlich. Ebenso kann hier auch das Abo gekauft werden.



Ärztendienst

Die aktuellen Ärztendienste können beim Roten Kreuz unter 141 erfragt werden.

Abfallkalender

Tonnen bitte am Vorabend des Termines bereit stellen!

KW	Datum	Abfuhr 2-wöchig	Abfuhr 4-wöchig	Bio	Papier	Kunststoff
38	18.09. - 24.09.					
39	25.09. - 01.10.					
40	02.10. - 08.10.					
41	09.10. - 15.10.					
42	16.10. - 22.10.					
43	23.10. - 29.10.					
44	30.10. - 05.11.					
45	06.11. - 12.11.					
46	13.11. - 19.11.					
47	20.11. - 26.11.					
48	27.11. - 03.12.					
49	04.12. - 10.12.					
50	11.12. - 17.12.					
51	18.12. - 24.12.					
52	25.12. - 31.12.					

Im ASZ Bad Ischl werden Restabfall- und Biotonnen zum Verkauf angeboten.

Die Preise sind: Restabfalltonne oder Biotonne 120 Liter € 30,- inkl. 20% MWSt.
Restabfalltonne oder Biotonne 240 Liter € 42,- inkl. 20% MWSt.

Apotheken- dienst

SEPTEMBER				
35	36	37	38	39
	4	11	18	25
	5	12	19	26
	6	13	20	27
	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	

OKTOBER				
39	40	41	42	43
	2	9	16	23
	3	10	17	24
	4	11	18	25
	5	12	19	26
	6	13	20	27
	7	14	21	28
1	8	15	22	29

NOVEMBER				
44	45	46	47	48
	6	13	20	27
	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	
4	11	18	25	
5	12	19	26	

DEZEMBER				
48	49	50	51	52
	4	11	18	25
	5	12	19	26
	6	13	20	27
	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31

BAD GOISERN

BAUMHAUS - APOTHEKE

Bundesstraße 112, 4822 Bad Goisern Mo bis Fr: 8.00 – 18.00
office@apoimbaumhaus.at Sa: 8.00 – 12.00

EDELWEISS - APOTHEKE

Obere Marktstraße 4, 4822 Bad Goisern Mo bis Fr: 8.00 – 12.30
info@apotheke-goisern.at & 14.00 – 18.00
Sa: 8.00 – 12.00

BAD ISCHL

ESPLANADE - APOTHEKE

Esplanade 18, 4820 Bad Ischl Mo bis Fr: 8.00 – 18.00
info@esplanade-apotheke.at Sa: 8.00 – 12.00

KUR - APOTHEKE

Kreuzplatz 18, 4820 Bad Ischl Mo bis Fr: 8.00 – 18.00
office@kurapotheke.at Sa: 8.00 – 12.30
jeden 1. Samstag im Monat: 8.00 – 17.00

MARIEN - APOTHEKE

Wolfgangstr. 7, 4820 Bad Ischl Mo bis Fr: 8.00 – 12.00
apo@marien-apotheke.co.at + 14.00 – 18.00
Sa: 8.00 – 12.00

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erfahren Sie unter 141 des Roten Kreuzes.



Rheumatag Oberösterreich am 30. 9. 2017 in Bad Ischl

„Rheuma hat viele Gesichter“

Umfassende Informationen über Diagnose und Therapie rheumatischer Erkrankungen bietet der Oberösterreichische Rheumatag am Samstag, 30. September 2017, ab 13 Uhr (Einlass ab 12.30 Uhr) in der Trinkhalle Bad Ischl, Auböckplatz 5, den die Gesunde Gemeinde unterstützt. **Der Eintritt ist frei.** Weitere Infos: www.rheumaliga.at oder www.rheumatologie.at



„Sicher auf Schritt und Tritt“

Jahresschwerpunkt
2017/18

Die Gesunde Gemeinde bietet im Rahmen des Schwerpunktes 2017/2018 „Sicher auf Schritt und Tritt“, zur Vorbeugung vor Haushalt- und Freizeitunfällen, verschiedene Aktivitäten an. Gleichzeitig werden auch Angebote privater Gesundheitsanbieter und Vereine unterstützt, die der Unfallvorsorge, Gesundheitsförderung sowie Prävention dienen.

Stürze im Haushalt, Garten, in der Freizeit und Sport sind die häufigste Unfallart. Über 850.000 Menschen wurden im Jahr 2014 in Österreich bei Unfällen verletzt. Damit

machen Unfälle in diesen Lebensbereichen den mit Abstand größten Anteil an allen Unfällen aus. Zum Beispiel, 88 % der Senioren über 65+ verletzten sich 2014 im Lebensbereich Heim/-Freizeit.

Stabilität und Flexibilität im Alltag



Foto: prolife fitness&health club

Eine Stunde bewusstes Ganzkörpertraining mit gesunden Bewegungsabläufen. **Inhalte sind:**

Kräftigung der Muskulatur, Schulung des Gleichgewichtes und der Koordination. Stabilität aber auch gleichzeitig Flexibilität trainieren, sowie in der Rückenschule die Balance zwischen Spannung und Entspannung finden.

Ab 18. Okt. von 16:30 Uhr – 17:30 Uhr, jeden Mittwoch. € 40,00 für 5 Einheiten je 1 Stunde - mit Corinna
prolife fitness&health club
Salzburgerstr. 107
4820 Bad Ischl
Anmeldung und Info:
Tel.: 06132/27564
www.prolife.at



Selbstverteidigung für Frauen

„SDKM - WOMEN SYSTEMS“ ist ein speziell für Frauen aufgebautes Selbstverteidigungssystem. In gefährlichen Situationen wer-

den Frauen oft in die Rolle des Opfers gedrängt, da sie meist der Kraft des Angreifers nur wenig entgegensetzen können. Die Gesunde Gemeinde bietet in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle Bad Ischl ein Selbstverteidigungsseminar an:

Mind. Anzahl: 12 Pers., (ausschließlich Frauen ab 16 Jahre).

Samstag 21.10.2017, von 09:00 - 14:00 Uhr mit ca. 30min. Pause

Kosten: € 45,00 pro Teilnehmerin

Anmeldung und Info: 0664 133 5428 oder mariannekloibhofer@aon.at



Die Gesunde Gemeinde bietet in Kooperation mit den NMS und dem Youz im Schuljahr 2017/18 einen Selbstverteidigungskurs für Jugendliche von 10 bis 15 Jahren an.

„Regelmäßiges Training hält fit, aktiv und agil“



Foto: Gundi Aichinger

KOMM ZU UNS - MACH MIT!

Der PVOÖ bietet ab 13. September 2017 von 15:45-17:15 Uhr in der Turnhalle der NMS Schulgasse in Bad Ischl 60 oder 90 Minuten Seniorengymnastik an.

Durch Koordination, Balance, Kraft und Ausdauertraining bleibst du fit.

Gundi Aichinger und Hanny Bramberger freuen sich auf dein KOMMEN.

Info: Tel. 0664 5287157

„Tanzen ab der Lebensmitte“

Tanzen ab der Lebensmitte fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination, Balance und wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel, das vegetative Nervensystem und tanzen trainiert auch das Gedächtnis. Tanzen ist **ab 12.09.2017 jeden Dienstag von 9.30 - 11.00 Uhr und jeden Mittwoch von 19.30 - 21.00 Uhr im Pfarrheim Bad Ischl im 1. Stock.**

Info: Gerti A. Kaiblinger,
Tel: 0680/2390111

„Hausmittel und Pflanzendialog“



Foto: Karoline Reininger

Wertvolles für ihr Wohlbefinden - Selbst tun und Zeit für sich nehmen.

Workshops mit **Karoline Reininger (DGKP)**.

Von September 2017 bis Juni 2018 im Aigenraum (Strobl, Weißenbach)

Details unter:

www.aigenraum.at
www.gesundheits-pflege.at

Marianne Kloibhofer, MSc
Arbeitskreisleiterin

Heidemaria Stögner
Sachbearbeiterin
Gesunde Gemeinde

Kindergarteneinschreibung für 2018

Kinder, die **ab September 2018** in einen Kindergarten oder eine Krabbelstube neu aufgenommen werden sollen, müssen in der Zeit vom **13.11.2017 bis 1.12.2017** angemeldet werden.

Aufnahmevoraussetzungen: Die Krabbelstube ist eine Einrichtung für Kinder unter 3 Jahren, deren Eltern nachweislich berufstätig (wobei eine geringfügige Beschäftigung keiner Berufstätigkeit entspricht), arbeitssuchend oder in Ausbildung sind. Krabbelstubenkinder müssen bis zum 31.08.2018 das

18. Lebensmonat vollendet haben, Kindergartenkinder das 3. Lebensjahr.

Nähere Informationen werden zeitgerecht in der „Ischler-Woche“ veröffentlicht bzw. erhalten Sie bei folgenden Ansprechpartnern: **Stadtamt Bad Ischl** für die Krabbelstube und die Städt. Kindergärten Ahorn, Kaltenbach und Pfandl: Sabine Seidnitzer, Tel. 06132/301-32 **Hilfswerk Kindergarten Reiterndorf:** Ursula Hofer, Tel. 0664/807651205

Pfarrkindergarten: Katrin Schuller, Tel. 06132/23230



Kindergruppe Regenbogen: Barbara Wedl, Gabriele Wieder, Tel. 0660/3512051

20 Jahre Frauenberatungsstelle Inneres Salzkammergut

Die Frauenberatungsstelle Inneres Salzkammergut feiert gemeinsam mit dem Sozialzentrum Bad Ischl ihr 20-jähriges Bestehen. **Wir laden am 27. September um 16 Uhr zur Festveranstaltung ins Sozial- und Beratungszentrum ein.** Anschließend an den Festakt gibt es ein Konzert mit den Fabelhaften Furien. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. 4 600 Frauen haben in den vergangenen 20 Jahren 17 800 Beratungen in Anspruch genommen – eine beachtliche Bilanz nach 20 Jahren Frauenberatung im Inneren Salzkammergut - Die Beratungsstelle verzeichnet statistisch gesehen 10 Beratungen pro Öffnungstag.

Unser Angebot umfasst psychosoziale, psychologische und gesundheitspsychologische Beratung, psychologische Begleitung im Krisenkontext und Beratung bei Gewalt gegen Frauen. Zudem betreut das Team

der Beratungsstelle die einzige Frauenübergangswohnung im Bezirk Gmunden. Seit Bestehen der Frauenübergangswohnung haben aus der Region Inneres Salzkammergut 52 Frauen mit insgesamt 54 Kindern unser Angebot in Anspruch genommen und konnten somit auf dem Weg in ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben unterstützt werden

**FRAUENcard
SALZKAMMERGUT –
ALMTAL 1 x zahlen – 4 x
sparen**



Wir suchen UnterstützerInnen

Wer ab 2017 eine Mitgliedschaft bei der Frauenberatungsstelle Inneres Salzkammergut erwirbt, bekommt bei Veranstaltungen in allen vier Fraueneinrichtungen ermäßigte Eintrittspreise- Mitgliedskarte wird zugesandt oder kann persönlich in der Frauen-

beratungsstelle abgeholt werden.

Sparkasse Salzkammergut: IBAN: AT39 2031 4000 0000 1842 (Mitgliedsbeitrag € 20,00)

**Frauenberatungsstelle Inneres Salzkammergut
06132/21331
www.frauensicht.at**



Das war der Ferienhit 2017

Während des Ferienhits 2017 fanden 73 Veranstaltungen statt. Den Kindern wurde ein abwechslungsreiches und spannendes Programm geboten, so dass keine Langeweile aufkam. Das Ferienhitteam konnte wieder ein interessantes Angebot zusammenstellen, wobei besonders auf Vielfältigkeit geachtet wurde. Wieder waren die Klassiker dabei wie Polizei, Feuerwehr und Rettung, aber auch vieles Neues wie der Besuch beim Schützenverein Edelweiß. Der Ferienhit veranstaltete selbst zehn Veranstaltungen. Darunter waren die Schnitzeljagd und Waldrallye am Siriuskogel, Origami und Backnachmittag, zudem Neues wie die Hexenküche (Handcreme, Rosenbade-

salz etc selbst herstellen) und der Forscherexpress (diverse physikalische Experimente).

Das Angebot wurde auch heuer wieder gern und viel in Anspruch genommen, was sich in 28 ausgebuchten Veranstaltungen zeigte. Am Freitag, den 25. August, fand das große Ferienhitabschlussfest bei Kaiserwetter statt. Im Sispark beim Wasserspielplatz gab es auch heuer wieder viele verschiedene Mal- und Bastelstationen sowie diverse Spiele. Besondere Freude hatten die Kinder am Besuch der Lamas, die sie durch den Park führen durften. Der Eiszug gesponsert von Jugendstadträtin Brigitte Platzer durfte natürlich auch wieder nicht fehlen. Beim

Schätzspiel mussten heuer kleine Papierschiffchen geschätzt werden. Die besten Schätzer/innen konnten sich über Sparbücher gesponsert von der Sparkasse Bad Ischl freuen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle für die alljährige Unterstützung der Sparkasse, Tausch und

Zauner für die großzügigen Sachspenden. Mit strahlenden Gesichtern fand der Ferienhit 2017 seinen Abschluss für heuer. Das Ferienhitteam möchte sich bei allen Kindern für diesen lustigen Sommer bedanken und wünscht ein gutes Schuljahr bis zum Ferienhit 2018.



OMA+OPA Fest

Samstag, 21.10.2017

14.30 - 17.00 Uhr
Kurpark Bad Ischl

Alle Omas und Opas sind herzlich eingeladen, das Oma+Opa Fest gemeinsam mit Enkelkindern und Familien zu besuchen. An diesem Nachmittag sollen Bewegung, Spiel und Spaß und am wichtigsten, die Familie im Vordergrund stehen.

Es wartet auf Sie ein abwechslungsreiches Programm.
Wir freuen uns auf viele Besucher.



Bad Ischl

**Sozialstadträtin
Ines Schiller**



Viel los bei den Spielplatzfesten - viele Aktivitäten in den Ferien

Wir freuen uns sehr, dass auch heuer wieder so viele Kinder bei unseren Spielplatzfesten dabei waren. Es ist uns sehr wichtig, Aktivitäten für Kinder und Familien zu setzen. Neben den vielen Gesprächen mit den Eltern, haben diese Feste auch die Möglichkeit geboten, an einer Umfrage zum Thema Kinderbetreuung im Bezirk und in Bad Ischl mitzumachen.

„Für uns sind diese Rückmeldungen, die auch online

möglich waren, unverzichtbar für unsere Arbeit in Bad Ischl. Auch unsere Spielplatzfeste gehören mittlerweile schon zu den Ferien dazu! Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr, wenn wir wieder zu Spiel und Spaß auf einem unserer neuen Bad Ischler Spielplätze einladen werden,“ so Stadträtin Ines Schiller.

**Jugendstadträtin
Brigitte Platzer**



Ausgebuchte Schwimmkurse im Parkbad Bad Ischl

Mit Viola Kaindlstorfer, ausgebildete Schwimminstrukturin, wurde auch heuer wieder vielen Kindern in Bad Ischl auf spielerische Weise das Element Wasser näher gebracht. Mit viel Einfühlungsvermögen und Professionalität konnte Frau Kaindlstorfer fast 40 Kindern das Schwimmen beibringen. Gerne können auch Fortgeschrittenenkurse



besucht werden. Infos unter www.schwimmschule-viola.at

"Pump the City" auf dem Pumptrack, Kaltenbach

Knapp hundert Starter aus ganz Österreich waren am 29.8.2017 mit dabei, als es wieder hieß "Pump the City"! Alle Altersgruppen waren in verschiedenen Klassen ver-

über die Runden getragen! Mit dem Erfolg dieser Veranstaltung wird auch klar gezeigt, dass sportliche Events dieser Art, die von Jugendliche und Junggebliebene gut angenommen werden auch in Zukunft wichtig sind. Wir sagen Danke an Initiatorin Gloria Schnopfhausen und freuen uns über weitere Zusammenarbeit!



treten. Von den ganz Kleinen bis zu den "mittelalterlichen" Semestern, von Scooter über Longboard zum Bike - alle wurden von den zahlreichen Zuschauern mit viel Applaus

Save the Date: JUNG-BÜRGERFEIER für alle 18-jährigen aus Bad Ischl ist heuer am 13. Oktober 2017. Einladung folgt!





Fleischereifachgeschäft – Imbiss



Bei uns erhalten Sie frische Fleisch- und Wurstspezialitäten aus heimischer Landwirtschaft.

„Da weis ich wirklich wo's her ist...

... und das schmeckt man auch!“

Jetzt neu! Jeden letzten Freitag im Monat frisches Lammfleisch aus dem Salzkammergut!!

Gerne richten wir für Ihren besonderen Anlass: Wurstplatten, Käseplatten, Belegte Brötchen, Schweinsbratli, Grillspezialitäten und vieles mehr!



**Der Fleischer Ihres Vertrauens
aus der Region!**

Wolgangerstraße 7 - Pfandl -
0664/1746452 www.gosauer-genusskorb.at

Unsere Öffnungszeiten: Mo - Do, 07:30 - 13:00 Uhr

Fr 07:30 - 17:00 Uhr

Sa 08:00 - 12:00 Uhr



Gutschein
für 1 Leberkäsemmel



Für die Freizeitgestaltung des Besitzers wurde im Keller seines Anwesens eine vollautomatische Bowlingbahn eingebaut. Von ZEBAU geplant und ausgeführt.



Pfandl-Bad Ischl
Wolganger Straße 7
+43 (0) 6132 / 23435
office@zebau.at

Altaussee
Puchen 214
+43 (0) 3622 / 71322
altaussee@zebau.at

Gmunden
Scharsteiner Straße 49
+43 (0) 7612 / 64013
gmunden@zebau.at

Ihr Spezialist für Planungen Neu- und Umbauten sowie Renovierungen und Sanierungen; jederzeit auch für Klein- und Kleinstaufträge zu haben.

www.zebau.at

zebau
+ zimmerei

Wir haben immer eine Idee!

Wahlaufruf

Liebe Ischlerinnen und Ischler!

Ich möchte heute die Gelegenheit nützen für die bevorstehende Nationalratswahl Werbung zu machen. Nicht im herkömmlichen Sinn für eine wahlwerbende Partei oder eine Personengruppe, sondern für die Sache selbst als solche.

In jungen Jahren hatte ich öfter die Gelegenheit viele verschiedene Länder unserer Erde zu bereisen. Teile von Asien, Nord- und Südamerika konnte ich besuchen und durfte ich auch ein wenig kennen lernen. Jedes Land ist in seinem Ganzen einzigartig, Kultur und Landschaft unvergleichlich und wunderschön. Was man



aber in vielen dieser von mir besuchten Länder leider nicht vorfindet ist eine gelebte und funktionierende Demokratie, so wie wir sie in unserer Heimat kennen und täglich erleben. Unsere Freiheit und die Möglichkeit selber entscheiden zu können, von wem wir regiert werden wollen, ist nicht zufällig passiert. Ganz im Gegenteil. Es gab in unserer jüngeren Vergangenheit mutige Frauen und Männer, die oft unter Einsatz ihres Lebens, für das Wahlrecht aller Bürgerinnen und Bürger unserer Heimat Österreich gekämpft und sich für Frieden und Freiheit eingesetzt haben. Sie denken meine

Zeilen sind stark überzogen??

- Sehen Sie Sich um, wagen Sie einen Blick über unsere Staatsgrenzen hinaus und Sie werden erkennen, dass es nicht weit von uns oft ganz anders ist. Ohne öffentliche Anklage werden Menschen verhaftet, eingesperrt und verschwinden für lange Zeit in Gefängnissen, oder aber sie werden überhaupt ermordet. So zum Beispiel geschehen in den 70iger Jahren in Argentinien.

Wenn in unserer Demokratie mitunter auch Dinge geschehen, die nicht sofort für jede Bürgerin und jeden Bürger unmittelbar verständlich und nachvollziehbar erscheinen und vielleicht auch einen Missstand darstellen, so dürfen wir doch nicht an den Grundwerten unserer Demokratie und Verfassung zweifeln, sondern müssen umso mehr für sie eintreten.

Sich nicht an Wahlen zu beteiligen (aktiv oder passiv) ist Wasser auf die Mühlen jener Menschen, die die Demokratie aushöhlen und zu ihren Gunsten verändern wollen. Das können wir nur dadurch verhindern, indem wir alle am 15. Oktober zu den Wahlurnen gehen und unsere Stimme für den uns am besten geeignet erscheinenden Kandidaten abgeben.

Am 15. Oktober entscheiden Sie mit Ihrer Stimme nicht nur für ihren Favoriten oder ihre Kandidatin, sondern auch über den weiteren Weg unseres gemeinsamen, wunderbaren Heimatlandes, über unser Österreich.

Daher bitte ich Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit unsere Demokratie zu stärken.

Ihr Anton Fuchs
Vizebürgermeister



Verkehrserhebung B 158

Wie schon in der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten kolportiert, ist der FPÖ Bad Ischl die Errichtung eines Kreisverkehrs in Pfandl an der B 158 zur Entlastung des Straßenverkehrs ein großes Anliegen. Im letzten Stadtrat ist endlich eine positive Entscheidung über die Durchführung einer Verkehrszählung im betroffenen Gebiet gefallen. Dies wurde mittels vier Videostandorten bzw. durch manuelle Zählung an vier neuralgischen Punkten Ende August durchgeführt. Eine weitere Zählung wird im Herbst folgen, um Vergleichswerte zu erzielen. Mit Vorliegen der Ergebnisse können dann weitere Schritte in Richtung Verwirklichung einer Verkehrslösung in Pfandl angedacht werden.

Bad Ischler Wasserversorgung

Das „Generelle Wasserversorgungsprojekt 1976“ ist die Grundlage der aktuellen Wasserversorgung für Bad Ischl, um die Absicherung bzw. Verbesserung der Wasserversorgung für alle Ortsteile zukünftig sicherstellen zu können. In den letzten Jahrzehnten wurden zahlreiche Maßnahmen und eine stetig laufende Systemerweiterung durchgeführt. Im letzten Ausschuss wurde der Grundsatzbeschluss für

die Überarbeitung und Digitalisierung des Konzeptes und eine Evaluierung zur Erweiterung des Haiden Tiefbrunnens beschlossen, um zukünftige Abnahmespitzen in der Trinkwasserversorgung abdecken zu können. Ebenso wird ein mobiler Stromgenerator für die Aufrechterhaltung der Pumpenleistung angekauft, um im Falle eines Stromausfalles die lebenswichtige Wasserversorgung aufrechterhalten zu können.

Winterdienst 2017 / 2018

Erwähnen darf ich noch, dass die Vorbereitung zur Errichtung eines neuen Salzsilos auf Hochtouren läuft und im Zeitplan liegt. Die Fundamentierung wird durch die Mitarbeiter des Städtischen Wirtschaftshofes Anfang Oktober durchgeführt. Die Aufstellung des Salzsilos ist für Mitte November geplant.



Ihr Dipl.-Ing. Andreas Laimer
Stadtrat für städtische Betriebe
und Verkehrsangelegenheiten




Mein Friseur
www.meinfriseur.net

GUTSCHEIN

Für Haarfarbe
(Aufpreis bei Langhaar)

+ Thermal Filler
Color gratis zu
jeder Haarfarbe

€10,-

Keine Barablöse möglich. Einzulösen nur in der unten angeführten Filiale! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 30.09.2017

**BAD ISCHL
GÖTZSTR. 7
TEL. 0 6132/ 29 242**

**Auch Montags
geöffnet!**

BRANDL SEIT 1867 AUF VERTRAUEN GEBAUT

- Baumeisterarbeiten
- Holzbau
- Umbau und Sanierung
- Planung und Bauleitung
- Bauträger
- Unikathaus

Baugesellschaft m.b.H. Traunkal 18 A-4820 Bad Ischl

www.brandl-bau.at

Tel. 06132-300

TISCHLEREI LOIDHAMMER

Einrichten nach Art des Hauses.

Johann Loidhammer
Tischlerei und Einrichtungshaus
Gesellschaft m.b.H & CO KG

Tischlerei: Köhlerweg 25 Bad Ischl Tel. 06132/26349-0

Einrichtungshaus: Auböckplatz 6 Bad Ischl Tel. 06132/26349-50

www.loidhammer.at

Wohnen an der Sonne

Be-
eta-
ge_



Im Herzen von Bad Ischl_

**Wohnen nahe der Traun und die Altstadt
vor der Haustüre.**

In der Grazer Straße, nur 100 Meter von Esplanade und Pfarrgasse entfernt, befindet sich das **Beletage**.

Vor der Tür die Traun für herrliche Spaziergänge und die tägliche Bewegung. Rundherum viele Möglichkeiten für ausgedehnte Wanderungen. Kunstfreunde schätzen es, die kulturellen Spielstätten einfach zu Fuß zu erreichen.

Das Beletage hat alles in der Nähe, was man für seine Zufriedenheit braucht. **Eine Immobilie für jene, die das Flair von Bad Ischl und der malerischen Umgebung lieben.**

- 10 Wohnungen in gehobener Ausstattung, 101 m² Geschäft - barrierefrei
- großzügige Grundrisse von 55 - 112 m²
- Gärten, Terrassen, Loggien, 25 Carport-Garagenplätze
- kontrollierte Wohnraumlüftung, Niedertemp. Fußbodenheizung
- Geplante Fertigstellung: Oktober 2017
- HWB 30, fGEE 0,78
- Wohnbauförderung bei Hauptwohnsitz
- Informationen unter:
www.beletage-badischl.at



Beratung und Verkauf:
Raiffeisen Immobilien
Bad Ischl,
Hannes Kofler,
Ingrid Nutz
Tel.: 06132/24100



**Raiffeisen
Immobilien**



Bad Ischl

Prüfungsausschuss erfüllt Kontrollfunktion

„Veruntreuung bzw. Diebstahl“ öffentlicher Gelder wird umfassend aufgeklärt

Die kürzlich abgehaltene Dringlichkeitssitzung des Prüfungsausschusses brachte für die Gemeinde-

mandatare weitere wichtige Erkenntnisse. Bürgermeister Heide informierte die Mitglieder des Kontrollausschusses über den Stand der Ermittlungen und über die Schadenshöhe. „Die Verantwortungsträger aller Parteien sind nun über die Entwicklungen in diesem Schadensfall informiert. „Wir hatten ein gutes Gesprächsklima und es wird nun gemeinsam an der lückenlosen Aufklärung dieses Problems gearbeitet“, berichtet Prüfungsausschuss-Obfrau Sabine Komaz (VP). Fraktionsobmann Willi Blohberger

ergänzt: „Die ÖVP hat die Kontrollfunktion in der Stadt übertragen bekommen. Dieser Aufgabe kommen wir nach, egal ob dies

populär ist oder nicht. Dies sehen wir als unsere Pflicht den Bad Ischler Steuerzahlern gegenüber“!



Nationalratswahl 2017

Am 15.10.2017 findet in Österreich die Nationalratswahl statt. Der Wähler entscheidet über die Zusammensetzung unseres Parlaments für die nächsten vier Jahre. In unserer Demokratie sehe ich es als unsere Pflicht

und Recht, das Wahlrecht zu nutzen.

Um aber eine Wahl reibungslos über die Bühne zu bringen, bedarf es vieler freiwilliger Frauen und Männer (45!! Personen sind in Bad Ischl von der ÖVP im Einsatz), die sich unentgeltlich und unparteiisch und immer gewissenhaft als Wahlleiterstellvertreter,

Wahlbeisitzer, Ersatzbeisitzer, etc. an diesem Sonntag in ihrer Freizeit für diese Ämter zur Verfügung stellen.

Da ich nun auch schon seit über zwanzig Jahren ein solches Amt ausübe, und seit zwei Jahren die Aufgabe habe, für unsere Partei diese Funktionen zu besetzen, ist es mir wichtig, allen Personen, die sich

für die ÖVP Bad Ischl für diese Funktionen in Ihrer Freizeit immer wieder zur Verfügung stellen, meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Ohne diese Mitbürger würde unsere Demokratie nicht funktionieren.

Fraktionsobmann
ÖVP Bad Ischl
GR Willi Blohberger

Wirtschaftsbund Bad Ischl wählte neuen Vorstand

Am 5. Juli 2017 wurde der neue Vorstand des Ischler Wirtschaftsverbandes in den Geschäftsräumen der Firma Lodenfrey gewählt.

Nach den Grußworten von Mag. Doris Hummer, WKÖ-OÖ, Wirtschaftsbund-Bezirksobmann Martin Ettinger und Wirtschaftsstadtrat Karl Komaz wurden zuerst langjährige Mitglieder des WB geehrt bevor es dann zur Neuwahl kam.

Der Wahlvorschlag wurde schließlich einstimmig an-

genommen. Der Vorstand setzt sich aus Willi Gollowitzer (Obmann), Reinhold Anlangner und Klaus Grieshofer (beide Obmann-Stellvertreter), Ferdinand Pfarrhofer (Kassier), Johann Eisl und Andreas Promberger (beide Kassaprüfer), Franz Bittner (Schriftführer) sowie Bernd Nahmer, Ursula Bittner und Marcus Tulach (Vorstandsmitglieder) zusammen. Anschließend gab es eine intensive Diskussion über verschiedene wirtschaftliche Themen mit Landesobfrau Mag. Doris Hummer.



Ehrung der langjährigen Mitglieder des Ischler Wirtschaftsverbandes

v.l.n.r.: WB Obmann Willi Gollowitzer, Rudolf Wimmer, Franz Bittner sen., Irmgard Bittner, Harald Baumann, Mag. Doris Hummer, Martin Ettinger, Hans Panhuber



Stopp der Landflucht!

Gut leben im ländlichen Raum

- Vier von zehn Gemeinden in OÖ schrumpfen.
- Leute zieht es in die Ballungsräume.
- 50% der Abwanderer sind zwischen 15 und 35 Jahre alt.
- Arbeit stoppt die Landflucht.
- Flottes Internet braucht das Land.

Gesamt gesehen gibt es am Land einfach zu wenig Arbeit. Nicht die richtigen Jobs. Oder man wohnt zu weit von guten Jobs entfernt. Darum zieht es die jungen Leute in die Zentren.



Top-Job

Arbeit ist überlebenswichtig. Nur dann bleiben Menschen dauerhaft in einer Gemeinde. Darüber darf wohl kein Zweifel bestehen. Wer nach Schule und Ausbildung in der Region keinen passenden Job findet, zieht meist der Arbeit nach. Die Arbeitsmöglichkeiten entscheiden über die Zukunft einer Region. Heimische mittelständische Betriebe schaffen Arbeit. Gerade am Land. Aber wir brauchen im ländlichen Raum noch mehr gute Jobs. Sonst rennt uns die Jugend auf Nimmerwiedersehen davon!

Landflucht

Funktioniert die Partnerbörse Land noch so wie einstmal? Früher war es das Dorf, in dem die Liebe und die Arbeit gesucht und gefunden wurden. Nun sind interessante Jobmöglichkeiten gefragt. Passende Infrastruktur. Das wollen vor allem gut ausgebildete Frauen. Sonst kehren sie dem Landleben den Rücken.

cken. Wird eine Familie gegründet, gewinnt das Leben am Land manchmal wieder an Anziehungskraft. Dann ist entscheidend: Passt das Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen? Wie sind die Öffnungszeiten? Gibt es Schulen in der Nähe? Sind Alltagswege auch autolos möglich? Top-Gemeinden haben darauf eine positive Antwort.

Bauernlos

Junge bäuerliche Hoferben haben andere Lebensentwürfe. Viele wollen die elterliche Landwirtschaft nicht übernehmen. Gegen das Hofsterben muss aktiv gegengesteuert werden. Sonst schaut es im Krisenfall düster aus. Speziell was die Versorgungssicherheit der Bevölkerung betrifft.

Zeitenwandel

Es gibt einen Strukturwandel. Eine klare Entwicklung hin zur Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft. Gefragt ist noch besser ausgebildetes Personal. Aber besser ausgebildete Personen zieht es immer mehr in die Städte. Dort entstehen dann viele weitere Arbeitsplätze.

So weit, so schlecht. Doch diesen Zustand nur zu bejammern, wird uns nicht retten! Wie soll der ländliche Raum damit umgehen? In anderen Regionen wurden schon so manche Ideen erfolgreich umgesetzt. Da zeigt es sich: Es geht! Dabei ist glasklar: In jedem Fall muss es nach

der Ausbildung für die Leute eine Aussicht auf Arbeit in der Region geben. Dann und nur dann werden die Jungen auf Dauer in der Gemeinde, in der Region gehalten werden können. Sonst wird jede Initiative eher vergebene Liebesmüh' sein.

Heimkehr

Heimkehr-Initiativen sind ein brauchbares Mittel. Die Modelle "Auf-immer-Da" oder "Auf-immer-Weg" sind veraltet. Da muss man neue Wege geh'n.

Bei uns da am Land gibt es gute Luft, oft Sonnenschein und schöne Berge. Doch für die kommende Zeit wird das sicher zu wenig sein.

Packen wir gemeinsam an! Yes, we can! With Laptop and Lederhose.

Für eine gute Zukunft. Für unsere Stadt und unser Salzkammergut.

Ihr
Markus Reitsamer



markus.reitsamer@gruene.at



www.oeamtc.at



DER NEUE ÖAMTC | BAD ISCHL

Jetzt schon
vormerken!

ERÖFFNUNG

6. November 2017

TAG DER OFFENEN TÜR

**Samstag,
25. November 2017**

120

**PANNENHILFE
rund um die Uhr**

KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT

www.kieninger.at

BAD GOISERN | PINSdorf | BAD AUSSEE
WELS | ATTNANG-PUCHHEIM

HOFMANN
GMBH & CO KG

**BAUUNTERNEHMUNG
ATTNANG/REDLHAM**

Tel: 07674 / 611-0 * Fax: DW 19
E-Mail: kies-beton@hofmann-bau.at

ACHLEITNER
Betriebliche und private Altersvorsorge



Josef Achleitner

A- 4820 Bad Ischl, Wiesingerstraße 20/2
Mobil 0664/1429124
e-mail: josef.achleitner@b-a-v.at
www.b-a-v.at

**Ihre Vorsorge PROVISIONSFREI
– informieren Sie sich jetzt!**



Fabrik Outlet im Lodenfrey Park

DAS GRÖSSTE TRACHTEN OUTLET IM SALZKAMMERGUT

LINDAUSTRASSE 28 • 4820 BAD ISCHL • T 06132/27531 • INFO@FABRIK-OUTLET.COM • www.fabrik-outlet.com

Hochwertige Trachtenmode günstig im Fabrik-Outlet kaufen

Trachtenmode erfreut sich zunehmender Beliebtheit – unabhängig von Region und Jahreszeit finden immer mehr Menschen Gefallen am Dirndl als Alltags- oder Abendkleid oder an der Lederhose samt Trachtenhemd. Zu besonders günstigen Preisen bietet das Fabrik-Outlet im Lodenfrey Park (Bad Ischl) Trachtenmode in erstklassiger Qualität an. Von klassisch bis extravagant reicht das Sortiment an hochwertigen Dirndl, Kniebündlerhosen sowie Trachtensets für Damen und Herren um bis - 50 % reduziert.

Dirndl, Lederhosen, Trachtenhemden, Strickjacken, Stolen, Gürtel oder Tücher – die ganze Vielfalt der Trachtenmode spiegelt sich im Fabrik-Outlet im Lodenfrey Park wider.

Dieser Fabrikverkauf ist der größte seiner Art für Trachtenmode im gesamten Salzkammergut und hat das ganze Jahr für Sie geöffnet.

Im Fabrik-Outlet im Lodenfrey Park sind die Preise bis zu 50 % günstiger als im üblichen Handel. Bei der Qualität werden hingegen keinerlei Abstriche gemacht. Es handelt sich um einwandfreie Markenware, darunter Artikel von Maddox, Almsach, kaiserkindt., Landgraf, Elmau, Kaiseralm und Luise Steiner. Für individuelle Fragen und Beratung steht Ihnen das Fabrik-Outlet-Team unter Leitung von Tanja Sander und Astrid Baar zur Verfügung.

Jetzt auch bequem online shoppen.

www.fabrik-outlet.com